

**Schweizerische Epilepsie-Stiftung**

Jahresbericht 2016 – Kurzfassung



# Neue Strukturen für eine erfolgreiche Zukunft



Dr. Thomas Wagner



Marco Beng

Die EPI Stiftung hat sich erfolgreich weiterentwickelt. Der Stiftungsrat hat die Führungsstrukturen so verändert, dass die EPI neu von einer Geschäftsleitung unter dem Vorsitz eines CEO geführt wird. Als CEO konnte Marco Beng, Dipl. El.-Ing. ETH/eMBA verpflichtet werden.

Die Stiftung konnte dem EPI WohnWerk mit einem festlichen Anlass zwei neue Gebäude übergeben. Das Wohnhaus Niederfelben bietet 40 attraktive Wohnplätze und erfreut sich einer grossen Nachfrage. Die Tagesstätte Riedholz bietet 25 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinde-

rung. Martin Bornhauser ist nach 30 Jahren Tätigkeit als Stiftungsrat und als Präsident der Heimkommission der Schenkung Dapples im Juni 2016 zurückgetreten. Herzlichen Dank für seinen engagierten Einsatz. Patrik Killer, Leitender Jugendanwalt der Stadt Zürich, übernahm seine Nachfolge. Ebenfalls neu in den Stiftungsrat gewählt wurden die Herren Andrea M. Bianca, Pfarrer aus Küsnacht, Prof. Dr. Urs Brügger, Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomie an der ZHAW, Dr. Juerg Syz, Partner der Diener Syz Gruppe, Prof. Dr. Gregor Zünd, CEO des UniversitätsSpitals Zürich, und Andreas Münch, Mitglied der Generaldirektion der Migros.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlischen und engagierten Einsatz. Ein spezieller Dank gebührt Martin Bieri, der die EPI interimistisch geführt hat.

Dr. med. et iur. Thomas Wagner  
Präsident

Marco Beng  
CEO



### **Schweizerische Epilepsie-Stiftung**

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung, gegründet 1886, ist die Trägerschaft mehrerer Betriebe. Dazu gehören das EPI WohnWerk, die EPI Services, die EPI Spitalschule, die Oberstufenschule Lengg und die Schenkung Dapples.

#### **Stiftungsrat** (Stand Frühjahr 2017)

Dr. Thomas Wagner, Präsident; Dr. Markus Moser, Vizepräsident; Pfr. Dr. Andrea Marco Bianca; Claudia Brenn Tremblau; Prof. Dr. Urs Brügger; Felix Grether; Ruedi Haltiner; Patrik Killer; Dr. René Kühne; Hans Meier; Andreas Münch; Matthias Reinhart; Dr. Juerg Syz; Prof. Dr. Gregor Zünd; Marco Beng, CEO (beratend)



### **EPI WohnWerk**

Das EPI WohnWerk erfüllt einen Leistungsauftrag des Kantons Zürich (Sozialamt). Es verfügt über 202 Wohnplätze, 90 Plätze in den Werkstätten und 110 Plätze in den Tagesstätten. Aufgenommen werden Menschen mit einer Behinderung, meistens in Kombination mit einer Epilepsie, aus der ganzen Schweiz.

#### **Fachbeirat** (Stand Frühjahr 2017)

Özlem Bächli Basaran, Marco Beng, Marcel Fluri, Susanne Niedermann Wenger, Erich Oberholzer, Beatrice Rohrer



### **EPI Services (EPI Zentrale Dienste)**

Die EPI Services unterstützen mit professionellen Dienstleistungen die Betriebe der EPI Stiftung und die Klinik Lengg in der Erfüllung ihrer Aufträge. Die Zusammenfassung der Dienstleistungen im Bereich der EPI Services ermöglicht qualitative Vorteile und wirtschaftliche Synergien.

### **Betriebskommission** (bis Ende 2016)

Dr. René Kühne, Präsident; Manfred Güntensperger; Ruedi Haltiner; Andreas Münch; Martin Bieri (beratend); Martin Bieber-Odermatt (beratend)



### **Schulen**

Die Oberstufenschule Lengg unterrichtet als Tagessonderschule Oberstufenschüler mit besonderen schulischen Bedürfnissen. Die EPI Spitalschule bietet Schulung sowie schulische Abklärung von Kindern und Jugendlichen, die für längere Zeit stationär in der Klinik bleiben.

### **Fachbeirat** (Stand Frühjahr 2017)

Marco Beng; Peter Kägi; Dr. Judith Kröll; Hans Meier; Marijana Minger; Priska von Arx



### **Schenkung Dapples**

Die Schenkung Dapples ist ein offenes Jugendheim, das Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren betreut und fördert. Die Institution verfügt über verschiedene Wohnformen, vier Werkstätten und eine eigene Berufsschule.

**Fachbeirat** (Stand Frühjahr 2017)

Marco Beng; Richard Fischer; Stefan Forster; Patrik Killer; Karin Mäder; Oliver Riesselmann; Ursina Schneider-Bodmer; Dr. Raphaela Zürcher Kramer



### **Klinik Lengg AG**

Die Klinik Lengg ist eine Klinik für Epileptologie und Neurorehabilitation, getragen von der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung und der Stiftung Zürcher RehaZentren. Unter ihrem Dach vereint sie die Schweizerische Epilepsie-Klinik, das Zürcher RehaZentrum Lengg, das Zentrum für ambulante Rehabilitation, das Schlafmedizinische Zentrum sowie das Institut für Neuropsychologische Diagnostik und Bildgebung.

**Verwaltungsrat** (Stand Frühjahr 2017)

Dr. Thomas Wagner, Präsident; Andreas Mühlemann, Vizepräsident; Marco Beng; Christian Bretscher; Dr. Thomas Kehl; Hans Meier; Dr. Markus Moser; Prof. Dr. Michael Weller

## Kennzahlen 2016

### **EPI WohnWerk**

Wohnen Aufenthaltstage	63 175
Wohnen Belegung in %	97.1
Werkstätten Klientenpensen	85.8
Tagesstätten Klientenpensen	89.6
Vollzeitstellen	195.1
Mitarbeitende	272

### **EPI Services**

Vollzeitstellen	160.5
Mitarbeitende	192

### **EPI Spitalschule**

Effektive Schultage	550
Vollzeitstellen	1.6
Mitarbeitende	5

### **Oberstufenschule Lengg**

Schülerinnen/Schüler am 31.12.	29
Kalendertage	9 967
Vollzeitstellen	8.4
Mitarbeitende	12

### **Schenkung Dapples**

Lehrlinge	34
Durchschnittliche Belegung	20
Verpflegungstage	7 143
Vollzeitstellen	32
Mitarbeitende	45

### **Klinik Lengg**

Stationäre Patienten EPI (Austritte)	926
Pflegetage EPI	7 004
Stationäre Patienten NeuroReha	457
Pflegetage NeuroReha	14 650
Vollzeitstellen	210.6
Mitarbeitende	272



## Ihre Spende bewegt

«Wir wollen noch etwas besorgen.» «Ich muss zum Arzt.» «Wir fahren in die Ferien.» In und um Zürich ist das öffentliche Verkehrsnetz gut ausgebaut. Dennoch gibt es Situationen, in denen man dankbar ist, wenn man einen individuellen fahrbaren Untersatz benutzen kann. Vor allem, wenn spezielle Anforderungen und besondere Bedürfnisse zu berücksichtigen sind. Das ist bei den teilweise schwermehrfachbehinderten Bewohnerinnen und Bewohnern des EPI WohnWerks oft der Fall: Viele von ihnen sind auf Begleitung und die Mitnahme von Hilfsmitteln angewiesen. Einige benötigen einen Rollstuhl. Deshalb ist es wichtig, bei Bedarf ein passend ausgerüstetes Fahrzeug für den Transport zur Verfügung zu haben. Eines der im Einsatz stehenden Fahrzeuge genügt den Anforderungen nicht mehr und ist so alt geworden, dass Reparaturen immer teurer werden.

Deshalb haben wir uns ein neues Fahrzeug angeschafft, welches den unterschiedlichen und breit gefächerten Bedürfnissen gerecht wird. Dessen Anschaffung mit der entsprechenden Ausstattung ist mit nicht unbeträchtlichen Kosten verbunden. Deshalb sind wir sehr dankbar, wenn Sie uns bei der Finanzierung unterstützen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre «bewegende» und wichtige finanzielle Unterstützung.

### **Spendenkonto**

PC 87-713581-4

IBAN CH66 0900 0000 8771 3581 4

Fotos: Markus Bühler-Rasom, Fotograf, Zürich; Valeriano Di Domenico, Fotograf BR, Zürich; Alexandra Karpf, Marketing & Kommunikation EPI WohnWerk; Kilian J. Kessler, Fotograf, Zürich

## So finden Sie die EPI

- mit dem Tram 11 oder Bus 31 ab Hauptbahnhof oder Tram 11 ab Bahnhof Stadelhofen bis Hegibach-Platz, umsteigen auf Bus 77 bis Haltestelle EPI-Klinik; für Schenkung Dapples Haltestelle Flühgasse
- mit den S-Bahnen S6 oder S16 bis Bahnhof Tiefenbrunnen, von dort aus die Wegweiser beachten (ca. 10 Minuten Fussweg, steil)
- mit dem Auto ab Bellevue-Platz Richtung Forch-Rüti bis Balgrist, von dort aus die Wegweiser beachten

Benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel, es stehen nur wenige öffentliche Parkplätze gegen Gebühr zur Verfügung.



Sind Sie am ausführlichen Jahresbericht interessiert?  
Er steht Ihnen unter [www.swissepi.ch](http://www.swissepi.ch) zur Verfügung.  
Gerne lassen wir Ihnen auch ein Exemplar zukommen.  
Bestellen Sie ihn unter: [stiftung@swissepi.ch](mailto:stiftung@swissepi.ch).

## Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Bleulerstrasse 60  
8008 Zürich

Zentrale +41 44 387 61 11  
Fax +41 44 387 62 49  
[stiftung@swissepi.ch](mailto:stiftung@swissepi.ch)  
[www.swissepi.ch](http://www.swissepi.ch)